

Spielerische Feuerwehr

JUGEND Ramona Frummet engagiert sich ehrenamtlich bei der Betreuung von Kindern. Sie bewirbt sich um den Bürgerpreis 2011.

SERIE

SPARKASSEN-
BÜRGERPREIS
2011



VON MURIEL REICHL, MZ

REGENSBURG. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zu Wehr“ – die Freiwillige Feuerwehr kann in Bayern auf eine lange Tradition zurückblicken. Ab 12 Jahren können Kinder und Jugendliche im Normalfall der Jugendfeuerwehr beitreten. Die Freiwillige Feuerwehr in Harting bietet zusätzlich noch eine „Mini-Feuerwehr“ für Kinder ab acht Jahren an. Ramona Frummet gründete die Mini-Feuerwehr mit und engagiert sich ehrenamtlich für die Kindergruppe. Beim Sparkassen-Bürgerpreis bewirbt sie sich nun in der Sonderkategorie Nachwuchs.

„Ich selbst bin damals mit 12 in die Jugendfeuerwehr gekommen“, erzählt Ramona Frummet. „Meine ganze Familie war schon immer aktiv bei der Feuerwehr dabei.“ Mit 18 Jahren kam die Regensburgerin dann in den Jugendbereich des Vereins. „Wir haben uns alle gemeinsam überlegt, was man machen kann, um Kinder schon früher in die Feuerwehr einzubinden“, sagt Frummet. Das Problem sei, dass die meisten Kinder mit 12 Jahren schon einen Verein gefunden haben und es so an Zeit für die Feuerwehr mangelt. „Deshalb können bei uns Kinder schon ab acht Jahren mitmachen. In den Gruppen-Treffen werden die Kleinen dann spielerisch an

die Feuerwehr herangeführt“, berichtet die 20-jährige. Einmal pro Monat trifft sich die gesammelte Mannschaft aus 23 Kindern. Gemeinsam machen sie dann Ausflüge und dürfen spielerisch ein bisschen in den Aufgabenbereich der Feuerwehr hineinschnuppern. „Manchmal üben wir ein bisschen Erste Hilfe. Letztens haben wir sogar eine kleine Übung mit der Kübelspritze gemacht“, sagt Ramona Frummet. Das Hauptaugenmerk liegt aber auf dem Spaß der Kinder. Auf diesem Wege werden sie schon früh ins Vereinsleben eingebunden. „Wichtig ist uns, dass die Minis früh an Teamfähigkeit gewöhnt werden. Das ist wichtig für die Entwicklung der Kinder und sinnvoll für die Feuerwehr“, erklärt die engagierte Gruppenleiterin. Hauptberuflich arbeitet Ramona Frummet als Steuerfachangestellte und geht in ihrer Freizeit gerne Reiten. Für viel mehr reicht die Zeit allerdings nicht, denn für die Leiterin der „Mini-Feuerwehr“ Harting gibt es jede Menge zu organisieren: Unternehmungen müssen geplant werden, die Eltern möchten regelmäßig informiert werden und auch die Betreuung der Kinder nimmt Ramona Frummet selbst in die Hand. „Ich bin so eine Art Bindeglied zwischen Kindern, Eltern und dem Verein der Freiwilligen Feuerwehr“, sagt die junge Frau.

Das Ehrenamt findet Ramona Frummet eine „tolle Sache“. Natürlich wünscht sie sich, die Tradition der Feuerwehr könne durch den Nachwuchs fortgeführt werden. „Das Schönste und Wichtigste an der Gruppe ist aber, dass sowohl die Kinder als auch die Betreuer mit Begeisterung und Feuereifer bei der Sache sind“, freut sich die junge Feuerwehrfrau.

Ramona Frummet engagiert sich für den Nachwuchs bei der Feuerwehr. Foto: Frummet

